

Zu den Autor:innen des Buches

Franziska Behringer ist Psychologin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) in München tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und Institutionen und der psychosozialen Versorgung von Geflüchteten. Darüber hinaus befasst sie sich als Research Fellow und Lehrbeauftragte an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin mit Fragen der psychoanalytischen-sozialpsychologischen Rechtsextremismusforschung.

Laura Füger ist Psychologin (M.A.) und befindet sich in der Weiterbildung zur Psychotherapeutin mit Schwerpunkt systemische Therapie. Sie arbeitet in der stationären Suchttherapie, ist Trainerin für konstruktive Konfliktbearbeitung nach dem ATCC-Ansatz und beschäftigt sich mit Fragen der Politisierung sowie der Reproduktion aus psychoanalytisch-sozialpsychologischer Perspektive.

Alexander Möbius erwarb den Abschluss des M.A. Psychologie mit klinischem Schwerpunkt an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin und befindet sich in Ausbildung zum Psychoanalytiker und Tiefenpsychologischen Psychotherapeuten. Sein Forschungsinteresse gilt den Bereichen Entwicklungs-, Sozial- und Individualpsychologie.

Philip Jammermann hat Psychologie an der IPU Berlin studiert und ist dort an unterschiedlichen Stellen und in verschiedenen Forschungsprojekten beschäftigt. Sein Interessenschwerpunkt liegt in der qualitativen Gegenwartsbeforschung aus den Perspektiven psychoanalytischer Subjekt- und Kulturtheorie sowie jener der psychoanalytischen Sozialpsychologie.

Phil C. Langer ist Professor für psychoanalytische Sozialpsychologie an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin und assoziiertes Mitglied am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Institut für Soziologie und dem Cornelia Goethe Centrum

für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse der Goethe-Universität Frankfurt a.M.. Arbeitsschwerpunkte beinhalten Themen der Politischen Psychologie zwischen autoritären Dynamiken, Radikalisierungsweisen und Demokratieförderung, kritische Gender und Queer Studies und methodologische und ethische Aspekte stark reflexiver qualitativer Forschung.

Paul Obermeyer (M.A.), geb. 1996, forscht aus psychoanalytisch-sozialpsychologischer Perspektive zu Autoritarismus und Demokratie. Seine weiteren Forschungsinteressen umfassen neben der Tiefenhermeneutik auch psychoanalytische Geschlechter- und Sexualitätsforschung.

Niclas O'Donnokoé studierte Psychologie an der Universität zu Köln und an der Internationalen Psychoanalytischen Universität (IPU) Berlin. Seit 2023 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Erich Fromm Study Center der IPU.

Andrea Röpke, Dipl.-Pol., ist seit 30 Jahren freie Journalistin und Buchautorin zum Rechtsextremismus. Sie verfasste zahlreiche themenspezifische Veröffentlichungen, etwa *Völkische Landnahme: Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos* (2019) und *Blut und Ehre. Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland* (2013), beide zusammen mit Andreas Speit, sowie Beiträge für Zeitungen wie TAZ und Die Zeit. Darüber hinaus arbeitete sie unter anderem mit TV-Magazinen wie *Kontraste* und *Monitor* zusammen. 2015 wurde sie vom Zentralrat der Juden in Deutschland mit dem Paul-Spiegel-Preis für Zivilcourage ausgezeichnet.

Christopher Steffen, B. A. (Politikwissenschaft) und B. Sc. (Psychologie) ist derzeit Masterstudent und Mitarbeiter an der Professur für psychoanalytische Sozialpsychologie an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte beinhalten Psychoanalytische und Kritische Theorie, Autoritarismus- und Männlichkeitsforschung.

Sebastian Winter hat Sozialpsychologie, Soziologie, Geschichte und Gender Studies in Hannover studiert und wurde dort mit Schriften über Geschlechter- und Sexualitätsentwürfe der SS und den Zusammenhang von Geschlecht und Ressentiment promoviert und habilitiert. Er ist derzeit Bereichsleitung »Demokratieförderung« am ISS e.V. Frankfurt a.M. und Privatdozent an der Leibniz Universität Hannover sowie Research Fellow an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Arbeitsschwerpunkte beinhalten die Geschlechter-, insbesondere die kritische Männlichkeitsforschung, die Gewaltforschung und die Rechtsextremismusforschung.

